



Liebe Dünserinnen, liebe Dünser!

## Amtliche Mitteilungen

---



### Vorwort des Bürgermeisters

Mit einer Vorwahl haben wir das demokratiste System zur Erstellung einer Liste von MandatarInnen, die sich einer Wahl in die Gemeindevertretung stellen, gewählt. Sehr erfreulich ist die Wahlbeteiligung von 53,04 %, d.h. von 313 Wahlberechtigten sind 166 Stimmzettel eingegangen. Insgesamt wurden 126 Personen zur Wahl vorgeschlagen. Dies zeigt mit, dass ein großes Interesse am Geschehen unserer Dorfentwicklung vorhanden ist. Im Namen des Wahlkomitees möchte ich mich für Ihr Interesse bedanken.

Während meines Kuraufenthaltes - in den nächsten drei Wochen - wenden Sie sich bitte in dringenden Fällen an Vbgm. Gerold Mähr unter der Tel.Nr. 0699/14121409. Terminvereinbarungen udgl. sind auch direkt über das Gemeindeamt unter der Tel.Nr. 2311 möglich.

### Niederschrift

über die am Donnerstag, dem 11. Dezember 2014 um 19:00 Uhr im Sitzungszimmer stattgefundene 27. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Düns.

#### Anwesend:

Vorsitzender Bgm. Ludwig Mähr

Gemeinderäte: Vbgm. Gerold Mähr, Markus Gohm, Robert Mähr

Gemeindevertreter: Andreas Egger, Mario Egger, Christian Hartmann, Andreas Strauß, Petra Natter

Schriftführer: GR Robert Mähr

#### Tagesordnung

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der letzten Niederschrift
2. Berichte:
  - Bürgermeister
  - Ausschüsse
3. Festsetzung der Gebühren und Hebesätze 2015 – Beratung und Beschlussfassung
4. Beschäftigungsrahmenplan 2015 – Beschlussfassung

5. Haushaltsvoranschlag 2015 – Beratung und Beschlussfassung
6. Finanzkraft 2015 - Beschlussfassung
7. Allfälliges

## **Erledigung**

### **1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der letzten Niederschrift**

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung, begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter und stellt fest, dass die Einladung ordnungsgemäß zugestellt und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Die Niederschrift der 26. öffentlichen Gemeindevertretungssitzung vom 16.10.2014 wird ohne Einwand genehmigt. (einstimmig)

### **2. Berichte des Bürgermeisters**

- a) Räumliches Entwicklungskonzept Düns – Ende des Auflageverfahrens  
Durch die Erstellung des Leitbildes 1998 und dessen Überarbeitung 2011 sowie die Erarbeitung des Gesamtbebauungsplanes waren die Grundlagen für das Räumliche Entwicklungskonzept gegeben. Beim Auflageverfahren sind keine Einsprüche eingegangen.
- b) Finanzverwaltung Frastanz/Satteins  
Nachdem Herr Günter Berchtel seine volle Arbeitskraft in Schnifis einsetzen muss, fanden Verhandlungen mit den Gemeinden Schlins und Frastanz statt. Mit 01.01.2015 wird die Marktgemeinde Frastanz im Kooperationsvertrag diese Agenden übernehmen.
- c) Die Regio Im Walgau hat am 20.11.2014 an die Vbg. Landesregierung eine Stellungnahme zu möglichen Erweiterungen großflächiger Einzelhandelsstandorte gesandt.
- d) Die Seilweggenossenschaft hat zu einer Aussprache bezüglich der weiteren Entwicklung geladen. Erfreulicherweise steigt die Personenbeförderung jährlich. Eine engere Zusammenarbeit in den Dreiklanggemeinden bzw. der Regio Im Walgau wird angestrebt.
- e) Für den Kauf eines gemeindeeigenen Bauplatzes sind keine Anfragen aus Düns eingelangt, jedoch aus anderen Gemeinden. Mit der Erstellung des Voranschlages 2015 und der vorläufigen Berechnung des Rechnungsabschlusses 2014 ist ein Verkauf derzeit nicht dringend notwendig.
- f) Bei einem Kamingespräch mit Prof. Knoflacher wurde über die zukünftige Mobilität diskutiert. Über die Machbarkeitsstudie von autofreien Siedlungen bzw. Dörfern und deren Auswirkungen wurde u.a. diskutiert.
- g) Am 22.11.2014 fand eine Dreiklang-Exkursion nach Krumbach statt, wo durch Bgm. Hirschbühl uns die verschiedensten Best Practice Beispiele zur nachhaltigen Entwicklung und Wertschöpfung für die Gemeinde, wie z.B. gemeinnütziger Wohnbau, Pfarrhaus, Projekt „Bushüsle“, vorgestellt wurden.  
Am vergangenen Sonntag fand der Dreiklang-Christkindlemarkt in Schnifis statt. Aufgrund der erfreulichen und überaus großen Anzahl an Mitwirkenden, konnte den Marktbesuchern ein äußerst vielfältiges, kreatives und regionales Angebot präsentiert werden.
- h) Heute fand die letzte Sitzung der LAG Vorarlberg statt. Der Schlussbericht wurde vorgetragen. Die Dreiklanggemeinden konnten in der letzten Periode erhebliche Finanzmittel erhalten.

## **Berichte der Ausschüsse**

Vbgm. Gerold Mähr berichtet über die am 27.11.2014 stattgefundenene Informationsveranstaltung zum Thema Breitbandinternet im Landhaus in Bregenz. Es wurde ein Konzept für den Ausbau mit einer Glasfaserleitung für die Gemeinden Düns und –berg vorgestellt. Angedacht ist, dass im Jahr 2015 die Ausschreibung und ca. im Jahr 2016 die Bautätigkeiten bis zur Hauptübergabestation in Düns durchgeführt werden. Für die Gemeinde Düns entstehen hierfür keine Kosten.

Bgm. Ludwig Mähr berichtet, dass in der Ausschreibung zur Errichtung des Gehsteiges eine Leerverrohrung vorgesehen ist.

### **3. Festsetzung der Gebühren und Hebesätze 2015 – Beratung und Beschlussfassung**

Der Vorschlag über die Festsetzung der Gebühren und Hebesätze 2015 wurde mit der Einladung zu dieser Sitzung den Mandataren zugestellt. Der Bürgermeister erläutert die einzelnen Positionen.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die vorgelegten Gebühren und Hebesätze für 2015. Die Gebühren treten mit 01.01.2015 in Kraft und werden an der Amtstafel kundgemacht.

### **4. Beschäftigungsrahmenplan 2015 - Beschlussfassung**

Der Beschäftigungsrahmenplan 2015 wird in der vorliegenden Form einstimmig beschlossen.

### **5. Haushaltsvoranschlag 2015 – Beratung und Beschlussfassung**

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Bestimmung nach § 73 Abs. 4 Gemeindegesetz entsprechend jedem Gemeindevertreter rechtzeitig mit der Tagesordnung eine Ausfertigung des im Gemeindevorstand beraten und einstimmig zur Beschlussfassung empfohlenen Haushaltsvoranschlages 2015 zugestellt wurde.

Weiters erläutert der Vorsitzende ausführlich den Haushaltsvoranschlag 2015 und beantwortet diverse Anfragen.

Der Voranschlag 2015 wird einstimmig wie folgt genehmigt:

Einnahmen der Erfolgsgebarung	€	1.143.100,00
Einnahmen der Vermögensgebarung	€	318.700,00
Entnahme aus der Haushaltsrücklage	€	<u>42.000,00</u>
Einnahmen der Haushaltsgebarung (Gesamteinnahmen)	€	<u>1.503.800,00</u>
Ausgaben der Erfolgsgebarung	€	953.300,00
Ausgaben der Vermögensgebarung	€	<u>550.500,00</u>
Ausgaben der Haushaltsgebarung (Gesamtausgaben)	€	<u>1.503.800,00</u>

### **6. Finanzkraft 2015 - Beschlussfassung**

Die Finanzkraft der Gemeinde Düns für das Jahr 2015 beträgt gemäß § 73 Abs. 3 Gemeindegesetz € 367.500,00. Der Beschluss erfolgt einstimmig.

### **7. Allfälliges**

a) Vbgm. Gerold Mähr erläutert seine derzeitige Situation in Bezug auf die anstehende Bürgermeisterwahl im März 2015.

Weiters berichtet Vbgm. Gerold Mähr über den Infoabend in Ludesch zum Thema Gemeindewahl 2015, an dem er und Monika Raggl teilgenommen haben. Am 16.12.2014 findet eine Besprechung mit den Gemeindevertretern und –stellvertretern statt. Hier wird die Vorgangsweise zur Gemeindewahl 2015 besprochen.

- b) GV Andreas Strauß äußert seine Bedenken bezüglich der möglichen Planung des „Dorfhauses“. Er weist darauf hin, dass auf die Architektur im Ortskern geachtet werden muss. Der Vorsitzende erläutert, dass dies ein Vorentwurf ist und dies die Grundlage für die weitere Arbeit wie Raumkonzept, Rechtsgrundlage, Finanzierung usw. ist. Dazu gibt es einen einstimmigen Beschluss der Gemeindevertretung.

Der Bürgermeister bedankt sich für die Mitarbeit und den Einsatz im heurigen Jahr und wünscht allen schöne Feiertage. Er überreicht jedem Mandatar das Buch „Adelheid Gnaiger 1916 – 1991 – Die erste Architektin Vorarlbergs“.

Vbgm. Gerold Mähr bedankt sich bei allen Mandataren und ganz besonders bei Bgm. Ludwig Mähr für den Einsatz und die gute Zusammenarbeit.

Ende der Sitzung: 20:28 Uhr

Der Bürgermeister: Ludwig Mähr

Der Schriftführer: GR Robert Mähr

## Gebühren 2015

Die Gebühren für das Jahr 2015 wurden in der Gemeindevertretungssitzung vom 11. Dezember 2014 beschlossen. Erfreulicherweise mussten keine größeren Erhöhungen vorgenommen werden. Eine Indexierung von maximal 2 % wurde beschlossen. Die Gebühren sind an der Amtstafel und auf unserer Homepage veröffentlicht.

## Heizkostenzuschuss

Der Heizkostenzuschuss kann noch bis **Freitag, den 27. Februar 2015** im Gemeindeamt beantragt werden. Sämtliche Einkommen bzw. zu leistende Unterhaltszahlungen sind durch aktuelle Unterlagen (z.B. Pensionsbezugsabschnitt, Gehaltszettel, Kontoauszug, Wohnbeihilfebestätigung) nachzuweisen.

## Hand- und Zugdienst (Fronddienst) – Anmeldung für 2015

Anmeldungen für den Hand- und Zugdienst 2015 werden bis 31. März 2015 im Gemeindeamt entgegengenommen. Es können ausschließlich Dienste abgerechnet werden, welche nach vorheriger Rücksprache mit der zuständigen Person abgesprochen wurden. Bei Unklarheit bitte um Kontaktaufnahme im Gemeindeamt.

## Altpapiersammlung

Die Funkenzunft Düns führt am **Samstag, den 31. Jänner 2015** die nächste Altpapiersammlung durch. Bitte das Papier bis spätestens 10:00 Uhr gebündelt oder in Schachteln an den Straßenrand stellen. Die Funkenzunft bedankt sich für Ihre Unterstützung.

## Amtstag der Feldkircher Notare

Der öffentliche Notar Mag. Schmözl gibt kostenlos Auskünfte über Kauf-, Schenkungs-, Übergabe- und Tauschverträge, Erbrecht, Testamente, Erbschafts- und Schenkungssteuer, Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung, Wohnrecht, Bauangelegenheiten, einvernehmliche Scheidungen sowie Unternehmungsgründungen.

Termin: **Donnerstag, 26. Februar 2015**

Zeit: **16:30 – 18:00 Uhr**

Ort: **Gemeindeamt Düns, Sitzungszimmer**

Bitte um vorherige Anmeldung im Gemeindeamt unter +43 5524 2311.

## Wir gratulieren zum Nachwuchs



**MARIA FRIEDA** (27.10.2014)  
der Mona Khalil und des Tobias Rauch, HNr. 1



**JAKOB** (09.01.2015 )  
der Tanja und des Martin Schregenberger, HNr. 152

## Herzlichen Glückwunsch

### zum 85. Geburtstag

22.12.2014 Maria Amann, HNr. 68

15.01.2015 Alois Pfitscher, HNr. 77

### zum 90. Geburtstag

11.01.2015 Hermann Thurner, HNr. 89

## Weihnachtsbeleuchtung

Bereits 50 Jahre montiert Gebhard Moll die Weihnachtsbeleuchtung beim Kirchplatz. Es ist ihm ein großes Anliegen, diese Arbeit unentgeltlich zu verrichten. Seit einigen Jahren ist Harald Hartmann ein verlässlicher Helfer. Beiden einen herzlichen Dank.



## Aus dem Dorfgeschehen

---

### Adventvorführung in der Volksschule Düns



In der Adventzeit herrschte an der Volksschule Düns reges Treiben, es wurden Texte gelernt, Bühnenbilder gemalt und Kostüme genäht. Schließlich luden die Lehrer und Schüler am 21. Dezember 2014 zu einer großen Adventvorführung in den Mehrzwecksaal Düns. Der Saal war bis auf den letzten Platz gefüllt und die Aufregung groß. Zu Beginn und zwischen den Theaterstücken sorgten die Schüler der 4. Klasse mit ihrem Quartett für weihnachtliche Stimmung und

begeisterten mit Weihnachtsliedern. Das erste Stück der Schüler der 1. und 2. Klasse, unter der Leitung von Irmgard Weber, handelte von einem Hirten der sich, begleitet von verschiedenen Tieren, auf den Weg nach Bethlehem machte. Musikalisch begleitet von ihrer Lehrerin auf der Querflöte staunten alle über die schauspielerische Leistung und die Textsicherheit der Kinder.

Im zweiten Stück, unter der Leitung von Manfred Dobler, amüsierte uns Petrus, der mit seinen Engeln einige Überraschungen erlebte. Das Leben im Himmel zur Weihnachtszeit ist genauso turbulent wie auf der Erde. Auch hier zeigten die Schüler der 3. Klasse ihre großen Talente und bewiesen sogar fremdsprachliches Können. Für den Ausklang des gelungenen Nachmittags sorgte noch das Bläserduo der Brüder Divis.

Vielen Dank an die Lehrpersonen und Schüler für die gelungene Aufführung, an die Mütter für das, wie immer, vielfältige, ausgezeichnete Buffet, an alle Familienmitglieder für das zahlreiche Erscheinen, an Rainer Schallert für die Fotos und natürlich für die zahlreichen Spenden die am Ende an Pater Niklaus übergeben wurden und der weihnachtlichen Spendenaktion zugutegekommen sind.



### Spendenaktion Weihnachten

Ein ganz besonders Maß an Zusammenhalt durften wir dieses Jahr bei der Spendenaktion erfahren. Wie in den letzten Jahren erfolgte im Anschluss an die Mette in Düns der Ausschank von Glühmost und Kinderpunsch für einen guten Zweck. Unterstützt wird in diesem Jahr, wie bereits vorangekündigt, die Stiftung Marienheim in Innsbruck. Diese Institution, welche durch die Kinderkrebshilfe finanziert wird, stand einer Dünser Familie in der vergangenen Zeit hilfreich zur Seite. Ein Dankeschön an die dem Anlass entsprechende musikalische Umrahmung durch die Brunold's aus Thüringen. Weiters der Familie Mähr vom Bofelhof in Düns, welche den Most sowie den Punsch zur Verfügung gestellt hat. Auch den zahlreichen Helfern. Ganz besonders freut uns die Unterstützung der Spendenaktion durch die vielen Kinder und Jugendlichen aus unseren Gemeinden. So hat beispielsweise die Volksschule Düns bei Ihrem Weihnachtsspiel gesammelt. Auch die Feuerwehrjugend aus allen drei Gemeinden hat Ihnen dieses Jahr nicht nur das Friedenslicht in Ihr Haus gebracht, sondern auch alle erhaltenen Spenden, ebenfalls dieser Aktion zur Verfügung gestellt. Wir bedanken uns bei allen Beteiligten, Lehrpersonen und Betreuern für diese Geste. Ebenfalls noch ein Dank an jene Personen welche direkt bei unserem Hr. Pfarrer Niklaus Geld abgegeben haben. Nachstehend die jeweiligen Beträge:

Glühmostaktion Mette Düns:	788,20 Euro
Volksschule Düns:	603,30 Euro
FeuerwehrJugend Schnifis:	950,00 Euro
FeuerwehrJugend Düns:	620,50 Euro
FeuerwehrJugend Dünserberg:	200,00 Euro
<u>Sonstige bei Pfarrer Niklaus:</u>	<u>390,00 Euro</u>
<b>Gesamtbetrag:</b>	<b>3.552,00 Euro</b>

Sehr erfreut können wir den Betrag von € 3.552,00 an die Kinderkrebshilfe für Tirol & Vorarlberg übergeben. Eine tolle Gemeinschaft unserer DREIKLANG-Gemeinden. Herzlichen Dank!!

Die Rettungsorganisationen

### 30. ordentliche Jahreshauptversammlung

Am 21.1.2015 fand im Jugendraum Düns die 30. ordentliche Jahreshauptversammlung des Sportverein Düns statt. Obmann Christian Gohm berichtet über die sportlichen Tätigkeiten aus dem vergangenen Jahr. Besonders hebt er das Volleyballturnier hervor, welches bei Kaiserwetter ein großer Erfolg war. Unter dem Tagesordnungspunkt „Allfälliges“ informiert Beirat Andreas Egger über sein Ausscheiden aus dem Vorstand. Dankenswerterweise haben sich mit Sabine Küng und Nina Hartmann gleich zwei Dünserinnen bereit erklärt, die vakante Stelle des Beirats zu besetzen. Somit wächst der Vorstand des SV Düns auf 8 sportliche Mitglieder. Neben verschiedensten Veranstaltungen im Winter und Frühjahr wird im Sommer auch das Volleyballturnier wieder stattfinden.



Auf diesem Wege möchte sich der Vorstand des Sportvereins beim scheidenden Vorstandsmitglied Andreas recht herzlich für die langjährige Mitarbeit und sein Engagement bedanken. Ebenfalls bedanken möchten wir uns bei Sabine und Nina für ihre Bereitschaft dem Vorstand beizutreten.

Wir freuen uns auf viele sportliche Herausforderungen und Höchstleistungen im Jahr 2015!

### Step Aerobic mit Workout

Der Sportverein Düns veranstaltet einen Step Aerobic Kurs. Dieser ist sowohl für Anfänger als auch für Fortgeschrittene. Step-Aerobic ist eine Wohltat für das Herz-Kreislauf-System und stärkt gleichzeitig Muskeln, die im Alltag vernachlässigt werden.

Wer also schwitzen, Spaß haben und ein ordentliches Training möchte, der ist hier genau richtig. Der Kurs wird in 2 Teile aufgebaut, **Step Aerobic** und **Bauch-Beine-Po** Übungen.

<b>Start:</b>	<b>24.02.2015</b> - immer Dienstagabend von <b>20.00 – 21.30 Uhr</b>	
<b>Dauer:</b>	10 Abende zu je 1,5 Stunden	
<b>Wo:</b>	Turnsaal Düns	
<b>Mitzubringen:</b>	Turnschuhe mit heller Sohle, Matte, Handtuch & Trinkflasche Die Steppbretter werden vom Sportverein gestellt.	
<b>Kosten:</b>	Sportverein Mitglieder	EUR 60,--
	Nichtmitglieder	EUR 65,--
<b>Anmeldung:</b>	<b>bis 17.02.2015</b> bei Mathilde Gohm 0680 40 33 401	

Wir hoffen auf viel Teilnehmer mit Spaß am Sport.

Mit sportlichem Gruß  
Der Vorstand des SV Düns

## Funkenzunft Düns



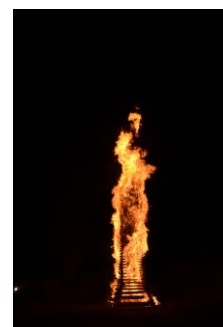
Die Tradition des Bratenstehlens wird von der Funkenzunft von Jahr zu Jahr gepflegt, wir würden uns aber auch freuen, wenn Interessierte sich an diesem Brauchtum beteiligen.

Wir treffen uns traditionell am Schmutzigen Donnerstag um 10.00 Uhr im Gerberstüble, um dann gemeinsam die Küchen von Düns nach Essbarem aufzusuchen. Natürlich sind wir auf das Wohlwollen der Köchinnen angewiesen und hoffen auch heuer auf saftige Beute. Übrigens: den passenden Braten gibt's im Dorfladen!

Bereits zum 30. Mal baut die Funkenzunft den DÜNSER FUNKEN. Zu diesem Jubiläum wird uns der Kindergarten tatkräftig unterstützen und bastelt die Funkenhexe.

Programm: Samstag Funkenbau ab 8.00 Uhr. Madrisahalle bewirte!  
Fackelbau für Kinder in Begleitung der Eltern ab 10.00 Uhr  
Fackellauf zum Funkenplatz 19.30 Uhr vom Kirchplatz  
Kinderfunken 19.45 Uhr  
Um 20.00 Uhr wird der Funken vom heurigen  
Funkenmeister **Schregenberger Thomas** entzündet.

Wir würden uns freuen, wenn wir Sie zum Funken 2015 am Samstag, den 21. Feber beim Madrisaplatz begrüßen könnten, und wir dann anschließend noch gemeinsam den 30er der Funkenzunft in der Madrisahalle feiern.



## Aus der Region

---

### 291. Zunfttag der Handwerkerzunft Schnifis Düns und Dünserberg

Der 291. Zunfttag stand ganz im Zeichen der Neuwahlen, Ehrungen und der Vorstellung vom Malerbetrieb Dünser Christoph aus Schnifis. Nachdem die langjährigen Ausschussmitglieder Zunftmeister Stellvertreter Gohm Robert, Fähnrich Nigg Engelbert und Fähnrich Stellvertreter Gohm Günther ihr Amt niederlegten, konnten wir Dünser Wolfgang als Zunftmeister Stellvertreter, Dünser Mario als Fähnrich und Gohm Manuel als Fähnrich Stellvertreter neu gewinnen. Ebenfalls neu im Ausschuss sind als Beiräte Breuß Norbert und Amann Martin. Als unser Dankeschön überreichte Zunftmeister Abbrederis Robert den drei zurückgetretenen jeweils ein Geschenk aus der Region. Abbrederis Robert, Regensburger Stefan, Schregenberger Daniela, Schnetzer Tobias und Moll Norbert wurden in ihren jeweiligen Ämtern einstimmig wieder gewählt. Für die Mitgliedschaft von 35 Jahren wurden die beiden Tischlermeister Berchtel Josef und Moll Klemens, sowie der gelernte Maschinenschlosser Nigg Hermann geehrt. Als weiteren Tagesordnungspunkt hatten wir





die Vorstellung eines Betriebes aus den Dreiklanggemeinden. Dünser Christoph stellte mit interessanten Bildern und Erzählungen über seine Tätigkeiten seinen Malerbetrieb vor. Es war ein sehr interessanter Vortrag. Wir wollen uns hierfür bei Christoph nochmals recht herzlich bedanken, dass er den ersten Schritt gemacht hat und vielleicht so einige andere Gewerbetreibende animieren konnte, sich in den nächsten Jahren ebenfalls beim Zunfttag vorzustellen. Am Nachmittag bekamen wir in der Mohrenbrauerei in Dornbirn eine sehr imposante Führung durch den Betrieb. Natürlich durfte bei der anschließenden Bierverskostung Brezel und Weißwürste nicht fehlen. Den Tag rundeten wir traditionell im Gasthaus Krone in Schnifis und im Gerber Stübli in Düns ab.



## 1. Nachhaltigkeitspreis der Internationalen Bodenseekonferenz

Erstmals verleiht die „Internationale Bodenseekonferenz“ (IBK) den IBK-Nachhaltigkeitspreis. Ausgezeichnet werden Initiativen und Aktivitäten, die im Sinne des Leitbilds der IBK für den Bodenseeraum ganzheitliche und langfristige Lösungen schaffen, die dazu anregen, gemeinsam über die Zukunft nachzudenken, konkret zu handeln und die Bodenseeregion als Modellregion für nachhaltige Entwicklung ins öffentliche Bewusstsein rücken. Projektträger können Privatpersonen, Gemeinden, Vereine, Unternehmen, Schulen oder weitere Institutionen sein. Der IBK-Nachhaltigkeitspreis ist mit insgesamt € 18.000,- dotiert. Das Preisgeld wird auf Vorschlag durch die internationale Jury gestaffelt auf wenige Gewinnerprojekte aufgeteilt.

### Die nominierten Projekte aus Vorarlberg

Jedes IBK-Mitgliedsland kann bis zu zwei Projekte für den Preis nominieren. Von der Vorarlberger Jury wurden die Projekte „100 gewinnt – ein Lernspiel zum klimaverträglichen Leben“ und „Dreiklang Schnifis.Düns.Dünserberg“ eingereicht. Das Spiel „100 gewinnt“ wurde von der freien, gemeinschaftlichen Initiative „Ein guter Tag hat 100 Punkte“, die von Integral Ruedi Baur in Zürich und der Kairos Wirkungsforschung & Entwicklung gGmbH in Bregenz getragen wird, entwickelt. Die Initiative bringt produktbezogene CO<sub>2</sub>-Emissionen mit der globalen Tragfähigkeit der Erde zusammen und bricht es auf ein einfaches Punktesystem herunter. Um unsere Welt und unser Klima im Gleichgewicht zu halten, darf ein Mensch täglich 100 Punkte „verbrauchen“. Beim Spiel „100 gewinnt“ wurde die Idee in einem Spiel umgesetzt.

Die Begründung der Vorarlberger Jury zur Nominierung: „Bewusst niederschwellig, ohne erhobenem Zeigefinger und originell in allen Altersgruppen das heikle Thema Lebensstil und Eigenverantwortung spielerisch umgesetzt. Altes (wichtiges) Thema in neuen, innovativen Kleidern.“ Dreiklang ist ein gemeinsames Projekt der drei Gemeinden Schnifis, Düns und Dünserberg – mit dem Ziel, wichtige Impulse zur Entwicklung als Kleinregion mit Lebensqualität zu geben. Besonderes Augenmerk wird dabei auf in der Region Vorhandenes

gelegt. Die Schwerpunkte bilden vier Arbeitsgruppen: Kulinarium (Käse & Kollegen, Kräutertage, Kochkurse), Landschaft (neue Wanderkarten, die Ausbildung von Natur- und ErlebnispädagogInnen), Vermarktung (Website, Märkte, Stammtische und Gutscheine) und Kultur (historische Bausubstanz, Theaterstücke, Fotowettbewerbe).

Durch das Engagement in den einzelnen Arbeitsgruppen berichten die Teilnehmenden von einem stärkeren „Zusammenwachsen“. Begründung der Jury aus Vorarlberg zur Nominierung für den IBK-Nachhaltigkeitspreis: „Das Projekt Dorfklang fördert eine bessere Zusammenarbeit von Menschen (unterschiedlichen Alters- und Gesellschaftsgruppen) und Gemeinden. Die Aktivitäten wirken nicht nur nach außen (touristisch), sondern auch nach innen (Bewusstseinsbildung, Zuzug von jungen Familien).“

## Von „Kleinen“ und „Großen“ ... Regio-Kooperationen



### Kindergarten-Springerdienste

... bedeutet: Flexible Vertretungslösung bei personellen Engpässen – eine Erleichterung vor allem für Kleinkindergärten. Der ‚Springerdienst‘ ist ein erster Schritt hin zu einem regionalen Kinderbetreuungskonzept.



### Volksschulen & JuWi ... und die Gründung der „WIWA“

JuWi“ verbindet Schulen und Handwerk und ermöglicht praktisches Erleben. Koordiniert wird das EU-Projekt von der „Wirtschaft im Walgau“ (WIWA) bestehend aus WIG Walgau, WIGE Frastanz und der HGZ Bürs.



### Jugend & Lehre im Walgau

Unter dem Motto „Lehre Im Walgau“ bündeln sich bei „WIWA“ seit 2014 auch die Lehrlings-Aktionen von HiPos, Zone L und der Lehrlings-initiative Frastanz. Die Gemeinden unterstützen das Angebot für Lehrlinge und Lehrbetriebe mit einem jährlichen Zuschuss.



### Jugend & Rock in UNION

Die Sportunion Vorarlberg, die JKA Walgau und die Regio Im Walgau bieten mit dieser Aktion einen „chilligen“ und sportlichen Samstag-Abend-Treffpunkt.



### Leben im Walgau: Räumliches Entwicklungskonzept (REK)

Das Walgau-REK beschreibt die Regionsziele zu Boden- und Raumnutzungsfragen der nächsten 20 Jahre. Vertreter aller Gemeinden beteiligten sich an diesem zweijährigen intensiven Erarbeitungs-Prozess.



### Landschaft im Walgau

Die Walgau-Wiesen-Wunder-Welt ist ein Regio-Projekt, das mittlerweile auf eigenen Beinen steht. Vorträge und Exkursionen schärfen das Bewusstsein zur Erhaltung der Artenvielfalt. Auch Aktionen der „Heugabel“, der Naturvielfalt und der „natura 2000“ unterstützt die Regio.



### Landwirtschaft im Walgau

Der Einsatz landwirtschaftlicher Produkte in den Walgauer Sozialzentren wird von der Regio befürwortet. Die Regio vernetzt die Küchenleiter der Sozialzentren mit den Verarbeitern und Erzeugern. Auf dem Speiseplan stehen Milchprodukte, Kartoffeln und – in Überlegung – Apfelsaft.



### Walgauer Freizeit und Infrastruktur (WFI GmbH)

Diese Angebote müssen attraktiv und leistbar bleiben, zum Erhalt regional bedeutsamer Angebote braucht es faire Kostenmodelle. Das Bäderkonzept war eine wichtige Vorarbeit zur Gründung der WFI.



### Gemeindekooperationen

**Die Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden hat einen hohen Stellenwert in der Region. Regelmäßigen Austausch untereinander schätzen z.B. auch die Gemeindesekretäre und die Bauhofleiter.**



### Ü 600: Breitbandausbau am Hang

Hang-Gemeinden können attraktive Standorte für kleine Betriebe sein, wichtig ist es, über moderne Internet-Technik zu verfügen. Düns und Dünserberg wurden kürzlich als Pilotgebiet definiert.



### EU-LEADER-Förderung für den ländlichen Raum

Erstmalig bewerben sich die Regio Vorderland, die Regio Im Walgau und die Stadt Bludenz gemeinsam für diese Fördermittel. Bei Zusage des Ministeriums können Vorhaben von Gemeinden, Vereinen, Initiativen oder Privatpersonen in den Genuss von EU-Förderungen kommen.

Euer Bürgermeister  
Ludwig Mähr

